

Kettenis ist spannend! Grundschule Kettenis auf Expeditionsreise



Wir, die Kinder der zweiten Klasse, möchten in diesem Schuljahr viel über Kettenis erfahren.

Wer uns etwas Interessantes zeigen oder erzählen kann, ist herzlich eingeladen.

Bisher haben wir schon Schloss

Weims besichtigt und waren mächtig beeindruckt.

Auch einen anderen schönen Ort haben wir entdeckt:

Hinter der Mehrzweckhalle liegt ein kleiner Weiher. Wir waren mehrmals da und haben Libellen

beobachtet, Holunder gepflückt und vieles mehr gesehen.

Aber der Weiher hat noch keinen Namen. Hat jemand von euch eine Idee?

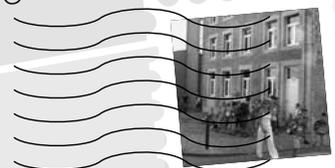
Wir freuen uns über Vorschläge und viel Post!



Unsere Postadresse:

2. Schuljahr
Grundschule Kettenis

Winkelstraße 14
4701 Kettenis



Wenn's dunkel wird in Kettenis, ... Kindergarten mit Taschenlampen unterwegs



An einem Freitagabend haben die Kinder und Kindergärtnerinnen des Kindergartens Kettenis gemeinsam einige Aktivitäten in der Dunkelheit erleben dürfen. Auf dem Schulhof und auf dem Spielplatz fanden verschiedene Ateliers in vier Stationen statt. Die Kinder waren gut ausgerüstet mit einer Taschenlampe. Alle waren gespannt, ihre gewohnte Umgebung einmal im Dunkeln erleben zu können.

Bei der ersten Station wurde die Geschichte »Der kleine Bär und sein Beschütz-mich-Stern« vorgelesen.

Bei der zweiten Station schalteten die Kinder die Taschenlampen an und suchten **Schätze in der Dunkelheit**. Sie fanden in der Hecke, hinter Baumstämmen und im Gras Zwergel, Pilze, Eulen usw.

Bei der dritten Station ging es um **Geschicklichkeit** auf dem Holunderschulhof: Die Kinder schalteten die Taschenlampen an und setzten sehr vorsichtig einen Fuß vor den anderen; sie beleuchteten die Stelle, wo sie hintreten sollten.

Bei der vierten Station wurden **Schattenspiele** auf Betttüchern gemacht: Die Betttücher waren an einer Kordel zwischen zwei Bäumen gespannt. Die Kinder konnten raten, welches Kind vor dem Betttuch stand und entwarfen lustige Schattenbilder. Die Straßenlaternen gaben uns das nötige Licht dazu.

Außerdem haben wir versucht, vor unserem eigenen Schatten davonzulaufen.

Die Kinder konnten die Dunkelheit positiv erleben und entdecken, dass nichts Furchterregendes zu finden ist, wenn die Nacht kommt. Hinter den Wolken erblickten wir die Sterne und den Mond. Jedes Kind fand seinen »Beschütz-mich-Stern«.

Im Kindergarten hatten die Kinder bereits in der vorherigen Woche ihre schlechten Träume gemalt. Zum Abschluss des Abends haben wir diese Bilder dann gemeinsam in einem Feuer verbrannt, damit diese Albträume für alle Ewigkeit verschwinden. Am Feuer wurden Lieder gesungen.

Während die Kinder diesen spannenden Abend im Freien verbrachten, wurden die Eltern von einigen Kindergärtnerinnen im Saal des Kindergartens mit Kuchen und Herbstsuppen beköstigt. Die Kinder hatten am Tag vorher fleißig gebacken und gekocht.

Müde konnten alle nach Hause gehen und friedlich einschlummern!



Geschichte

Der Weiler Gemehret

Warum er zu Kettenis gehörte ...



Nach langen Verhandlungen gelangten die an den Befreiungskriegen gegen Napoleon beteiligten Mächte auf dem Wiener Kongress (September 1814 bis Juni 1815) zu einer Neuordnung der durch die Französische Revolution und Napoleon verwirrten europäischen Verhältnisse.

Mit gegenseitigen Zugeständnissen im Geist des europäischen Gleichgewichtes wurden neue Grenzen gezogen, die an manchen Stellen jahrhundertalte Bindungen durchschnitten. So wurde auch das Herzogtum Limburg durch die neue Grenze gespalten. Eupen und die östlichen Gemeinden Limburgs gelangten an das Königreich Preußen, der westliche Teil des Herzogtums Limburgs wurde den Niederlanden einverleibt.

Der Grenzverlauf, der in großen Zügen in der Wiener Schlussakte vom 9. Juni 1815 enthalten ist, war jedoch nicht sofort gültig. Eine preußisch-niederländische Grenzkommission legte in mühsamer Kleinarbeit den Verlauf der neuen Grenze fest, wie er im Aachener Grenzvertrag vom 26. Juni 1816 enthalten ist.

So gehörte nun unsere Heimat endgültig zum Königreich Preußen. Aber auch damit waren noch nicht alle Schwierigkeiten behoben. Innerhalb des neupreussischen Ge-

bietes gab es eine Reihe von Ländereien, die von ihrer nun zu den Niederlanden gehörigen Gemeinde getrennt worden waren.

Diese Ländereien mussten einer neuen Gemeinde zugeordnet werden. So auch der Weiler Gemehret, der ursprünglich zu Baelen gehörte. Er war 1783 von 16 Familien besiedelt.

Im Zuge der Neuordnung der Gemeinden wird der Landrat von Scheibler von der Aachener Regierung beauftragt, für die Neubegrenzung geeignete Vorschläge zu unterbreiten. Am 7. Juni 1817 erhält er vom Ketteniser Bürgermeister einen Antrag für die Einverleibung des Weilers Gemehret in das Gebiet der Gemeinde Kettenis. Landrat von Scheibler fordert nun auch vom Eupener Bürgermeister Nicolas Vercken ein Gutachten in dieser Angelegenheit.

In seiner Antwort vom 20. Juni 1817 plädiert Bürgermeister Vercken verständlicherweise für eine Einverleibung von Gemehret an Eupen: » ... Der Lage nach, sowie auch des gegenseitigen Verkehrs und sonstigen Bedürfnissen wegen wäre also wohl Gemehret schicklicher mit Eupen als mit Kettenis zu verbinden ...«.

Trotz vieler Argumente, die für eine Einverleibung des Weilers Gemehret in das Gebiet der Stadt Eupen sprechen, hat der Bürgermeister einige der wichtigsten außer Acht gelassen: der Weiler Gemehret (schon im Feuerstättenverzeichnis des Jahres 1445 mit 21 Feuerstätten = Wohnhäusern erwähnt) gehörte seit frühester Zeit zur Bank Baelen wie

Eupen auch, während Kettenis zur Bank Walhorn gehörte.

Schon im Jahr 1630 (23. Februar) entschied der Gouverneur von Limburg und Overmaas, Graf von Noyelles, dass Henri-Chapelle, Gemehret und Mazarinen zum Steueraufkommen von Eupen beizutragen hätten. 1659 erfolgte eine neue Vereinbarung zwischen Baelen und Eupen, dass Gemehret in Eupen steuerpflichtig sein soll. Zudem hatte der Eupener St. Marien-Lathof auch Grundbesitz im Weiler Gemehret.

Das wichtigste Argument jedoch wäre der Hinweis auf die jahrhundertlange gemeinsame Bindung an die Bank Baelen gewesen. Dass Bürgermeister Vercken diese Argumente nicht benutzte, war sehr erstaunlich, denn er war in Gemeindeangelegenheiten gewiss nicht unerfahren.

Hatte er selbst ein Interesse an der Zugehörigkeit des Weilers zu Kettenis, weil er auch Grundstücke in diesem Gebiet besaß? Oder hatte der Ketteniser Bürgermeister bessere Verbindungen? Diese Frage ist nie beantwortet worden. Für die aufstrebende Industriestadt Eupen wäre der Weiler Gemehret gewiss eine willkommene Bereicherung gewesen.

Die Regierung aber entschied anders. So kam der Weiler Gemehret zur Gemeinde Kettenis und wurde dessen Bestandteil.

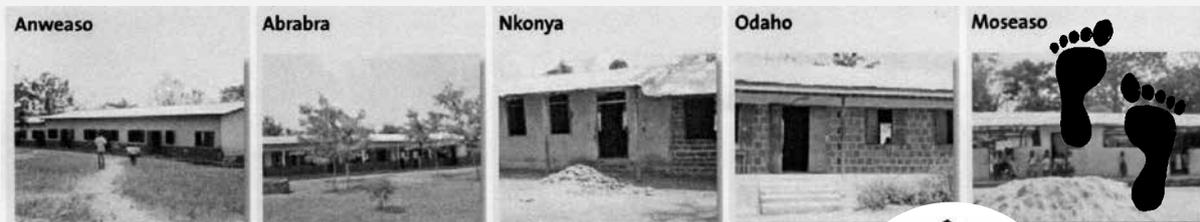
*Hubert Keutgens
Auszug aus einem Artikel
von André Schlesinger in*

»Geschichtliches Eupen«, Band 4 - 1970

Weltweit

Winning Together! For Ghana 2010

Zu Fuß rund um die Welt



So unterstützen wir – die Kinder des 3. und 4. Schuljahres – fünf Schulen in Ghana.

Zwei bis fünf Kilometer morgens, vier bis zehn Kilometer jeden Schultag – diese Strecke gehen viele ghanaische Kinder zur Schule.

Als Zeichen der Solidarität mit den Kindern in ländlichen Gebieten möchten wir, die Kinder des 3. und 4. Schuljahres, eine Patenschaftswanderung zur »Chocolaterie Eupen Barry Callebaut« unternehmen. Jeder Kilometer, den wir erwandern, wird vielen Kindern in Ghana ein Stipendium für ein Studium ermöglichen.

Gehen ist leicht, gesund und wir alle tun es bereits – möglicherweise jedoch nicht in dem Maße wie viele Kinder in Ghana.

„Walk around the world“ knüpft an eine erfolgreiche Initiative zur Unterstützung ländlicher Schulen in den Kakaoanbaugemeinschaften an. Nicht nur in Kettenis wird gewandert, sondern in der ganzen Welt. Barry Callebaut wird dafür ungefähr 40.000 Euro für die Kinder in den Kakaoanbaugemeinschaften beisteuern.

Herr Cormann, der Geschäftsführer von Barry Callebaut, hat uns zu dieser Wanderung eingeladen und uns schon vieles zu diesem Thema erklärt. Beim Besuch der »Chocolaterie« will er uns überraschen.

Wusstet ihr, dass ... ?

- ... Schokolade früher nur als Getränk bekannt war?
- ... der Schokoladenriegel aus England stammt?
- ... Schokolade am Anfang nur für Erwachsene war?
- ... Kakao anscheinend einst sein Gewicht in Gold wert war?
- ... Schokolade nicht schlecht für die Zähne ist?
- ... der größte Teil des Kakaos aus Afrika kommt?
- ... Schokolade nicht wach hält?



3. Schuljahr



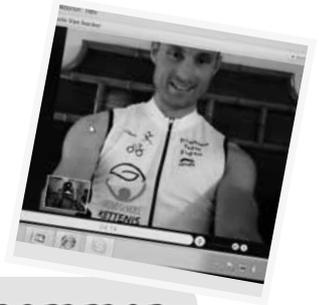
Gemeinsam loslaufen, um 30 dreijährige Stipendien für Mütter und Kinder in Ghana zu finanzieren!



Kurznotiert

Kettenis aktuell

Sport, Suchaktionen, Tipp, ...



Unser Lehrer hat am IRONMAN auf Hawaii teilgenommen

Am 9. Oktober fand auf HAWAII die Triathlon-WM statt, der sogenannte IRONMAN. Unser Klassenlehrer, Herr Esser, hat auch dort teilgenommen. Er hat insgesamt 9 Stunden und 26 Minuten gebraucht. Das ist gar nicht so schlecht, denn er musste 3,8 km schwimmen, dann direkt 180 km Rad fahren und anschließend 42 km laufen. Dabei hat er eine Blase am Fuß bekommen. Das war nicht gut, denn so musste er den ganzen Marathon mit einer Blase laufen. Trotzdem wurde er 141. von 1962 Teilnehmern. Herr Esser hat dort auch geheiratet. Seitdem trägt er einen Ring.

Wir haben auch ein Videogespräch mit ihm geführt. Wir konnten ihm ein paar Fragen stellen. Wir in Kettenis, ... und unser Lehrer auf Hawaii – 12.000 km von uns entfernt! Und trotzdem konnten wir uns live auf Großleinwand mit ihm unterhalten – genial! Er war zwei Wochen weg. Wir haben uns sehr gefreut, als er zurückkam. Sein Flug hat 25 Stunden gedauert. Er ist von Frankfurt nach Chicago, dann nach San Francisco und anschließend nach HAWAII geflogen. Auf dem Rückflug ist Herr Esser von HAWAII nach San Francisco und dann direkt nach Frankfurt geflogen. In der Zeit hat uns unsere Morallehrerin Frau Mathée unterrichtet.



von Nino und Denzel – 4. Schuljahr

RC Kettenis sucht Nachwuchskräfte

Aktive Fußballbegeisterte ab 18 Jahren sind herzlich willkommen beim RC Kettenis. Infos bei Wolfgang Dujardin, Talstraße 63, Tel. 087/74 43 71.



Arbeitsgruppe »Belebung Dorfzentrum«

Innerhalb der Dorfgruppe Kettenis hat sich eine besondere Arbeitsgruppe »Belebung Dorfzentrum/ Ideen zur Neugestaltung des Dorfkerns« gebildet. Wer möchte da mitmachen? Interessenten melden sich bitte bei Manfred Lerho, Zur Nohn 54, Kettenis, Tel. 087/59 39 39, manfred@lerho.eu



Dorfgruppe möchte sich noch erweitern

Die Dorfgruppe Kettenis sucht noch einige Interessenten (auch Jugendliche, Leute aus Vereinen, Personen jeden Alters, ...), die bereit sind, sich auch für das Gemeinwohl unseres Dorfes einzusetzen. Wir versammeln uns etwa einmal monatlich abends ab 19.30 Uhr (Dauer etwa 1,5 Stunden) in lockerer Runde und tauschen Gedanken aus und planen neue Initiativen (u.a. die Dorfzeitung). Interessenten melden sich bei Hubert Keutgens, Talstraße 60, hubert.keutgens@belgacom.net, Tel. 087/55 38 44.

Anregungen oder Beiträge?

Schicken Sie uns Ihre Anregungen oder Beiträge für die Zeitung.

Redaktionelle Koordination:

Walburga Thönnissen

Talstraße 72 · 4701 Kettenis

w.thoennissen@skynet.be

Gesucht: Freiwillige für »Oma/Opa-Dienst«

Junge berufstätige Mütter sind manchmal in der Klemme, wenn das Kind krank ist oder in anderen Sondersituationen und sorgen sich »Wer holt mein Kind an der Schule ab? Wo könnte mein Kind eine Stunde lang bleiben, wenn ich mich verspäte?« und und und ... In Kettenis gibt es sicherlich Frauen und Männer, die solche punktuellen Gelegenheitsdienste (wir nennen das Projekt einfach »Oma/Opa-Dienst«) bei Bedarf gern übernehmen würden und bereit sind, helfend einzuspringen, wo Not am Mann ist.

Wer bereit ist, sich gelegentlich einzubringen, meldet sich bitte bei Ursel Miessen, Weimser Straße 52, Tel. 087/55 40 60.



Robuste Nistkästen für 15 Euro Das nächste Frühjahr kommt bestimmt.



Wer in seinem Garten Nistkästen anbringt, hat anschließend viel Freude, wenn er die Vögel in ihrem Lebensraum beobachten kann. Gleichzeitig erfahren die possierlichen gefiederten Gäste eine

unschätzbare Hilfe, denn die natürlichen Nistmöglichkeiten werden zunehmend geringer. Ackerflächen verschwinden, Löcher und Spalten in Gebäudewänden werden im Zuge von Restaurierungen verputzt. Defekte Dachziegel werden ausgewechselt und damit Schlupflöcher versperrt und auch alter Baumbestand mit herrlichen Höhlen in den alten Stämmen nimmt ständig ab.

- solide Konstruktion (20 mm Bretter), verschraubt
- stabiles, dickwandiges Holz ohne Zwischenräume
- einfache Reinigung

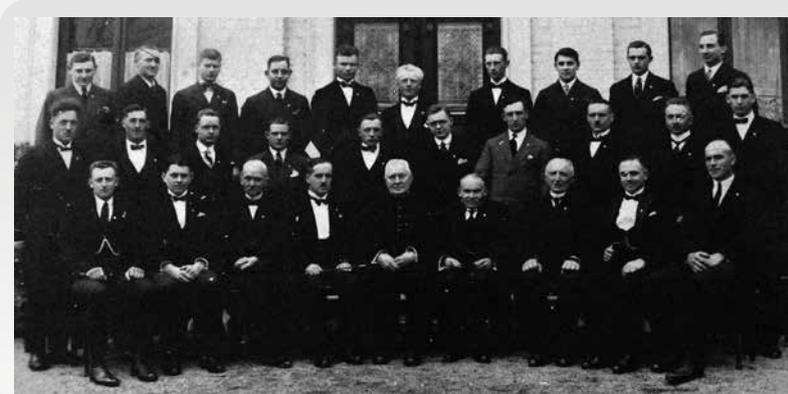
- stabile Aufhängung/Befestigung
- passende Einflugöffnung

Wissenswertes ...

Der Erlös aus dem Verkauf dieser Nistkästen kommt der Dorfgruppe Kettenis zugute, und wird für administrative Unkosten und Finanzierung unserer Dorfzeitung eingesetzt.

Bestellung:

Dorfgruppe Kettenis
Werner KOHN
Tel. 0477/65 53 06



Kirchenchor Kettenis 1930

Erste Reihe sitzend (v.r.n.l.): Josef Thissen, August Schunck, Mathias Küchen, Simon Peters, Pastor Sauer, Dirigent Heinrich Leusch, Jean-Baptiste Evers, Ludwig Esser, Bernhard Keutgen.
Zweite Reihe (v.r.n.l.): Josef Thissen, Willy Weling, Felix Thissen, Hubert Ernst, Hubert Michel, Josef Assent, Josef Gauder, Heinrich Michel, Hubert Mennicken, Hubert Hennen.
Dritte Reihe (v.r.n.l.): Rudi Schunck, Ludwig Gauder, Hermann Schunck, Josef Keutgens, Karl Orban, Josef Schmeits, Reinhold Michel, Josef Ganser, Severin Wetten, Josef Küchen.

Einsatz und Ehrenamt ... machen Schule in der Schule

Da soll man noch mal sagen, es gibt kein Verantwortungsbewusstsein mehr. Diese vier fleißigen ‚Hausmeister‘ Loris, Jorik, Thibault und Remy haben im letzten Jahr viel Einsatzbereitschaft gezeigt. Der Holunderschulhof wurde von ihnen während ihrer Freizeit liebevoll gepflegt und in Ordnung gehalten.



Ihnen wurde deshalb auch feierlich die ‚Ehren-Hausmeister-Urkunde‘ verliehen.

Ihr freiwilliger Einsatz hat aber auch schon andere fleißige Helfer angesteckt, die ihre Freizeit opfern. So klingeln mittwochnachmittags des Öfteren beim Schulleiter Kinder, mit der Bitte den Schulschlüssel zu erhalten, um ihren Schulhof in Ordnung zu bringen. Zuletzt waren es Noah, Hannah, Yannick, Jodie und Tom. **Bravo!**

Kurznotiert

Kettenis aktuell

Gratulationen, Mitteilungen, Os Platt, ...

Auflösung des Bilderrätsels in der Dorfzeitung 3/2010



Hatten Sie den jungen Burschen mit dem Fahrrad in der 3. Ausgabe der Dorfzeitung erkannt? Diese Aufnahme wurde 1947 bei einem Ausflug zur Baustelle der Eupener Wesertalsperre gemacht.

Auf dem Foto ist der rüstige Pensionär und Wirt der Closey Hubert Thissen im Alter von 15 Jahren abgebildet. Die heutige nachgestellte Aufnahme zeigt ihn zwar nicht mit dem gleichen Fahrrad, sondern mit einem in die Jahre gekommenen Exemplar, mit dem er bis zu seiner Pensionierung täglich zur Arbeit unterwegs war.



Kettenis kennen lernen Wo ist das?

Auflösung in der nächsten Dorfzeitung.



Herzlichen Dank an unsere Spender

In unserer September-Ausgabe der Dorfzeitung hatten wir zum ersten Mal um eine Spende gebeten (einige Euro oder etwas mehr). 16 Leserinnen bzw. Leser haben uns freundlicherweise eine Spende zukommen lassen, wofür wir herzlich danken. Auf diese Weise wurde unsere Kasse um 420 Euro aufgefüllt.

Weitere Spenden zur Finanzierung der Dorfzeitung sind herzlich willkommen durch eine Überweisung auf unser Konto 731-0029200-75. Vielen Dank.

Tipp

Denken Sie an den **ENERGIE-VERBRAUCH** Ihrer **Wohnung** >>>>>>>>> Energieberatungsstelle der Wallonischen Region in Eupen 087/59 65 20. Formulare im Web: formulaires.be/primes 2010

Wie sätt me op Ketteneser Platt?

die Kartoffel	de Kropette
die Maurerkelle	de Truffel
keuchen	küme
der Kinderschreck	d'r Böman
das Kinderlätzchen	et Severläppke
der Kirchenschweizer	d'r Knopman
der Kitt	d'r Mastik
klagen	knaatsche
kleben	pläcke
eine kleine Entfernung	ene Kattesprong
kleine Kinder tragen	pöngele
ein kleiner Ofen	e Stöffke
klettern	kravele
die Kneifzange	de Petschtang
der Kohlgarten	d'r Kolef, d'r Jade
das Kopftuch	d'r Plack
das Korrespondenzblatt	et Kurentblatt
der Kot, der Mist	d'r Strond
der Kramladen	d'r Pottick
die Kreide	de Knied

Hubert K. - Fortsetzung folgt

Die Dorfzeitung ist ein von der König-Baudouin-Stiftung und der Nationallotterie gefördertes Projekt

2010-2011



Ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr
wünschen die Geschäftsleute aus Kettenis

Im Türmchen Ernst Keutgen	Gyo-concept-architecture Weimser Straße 52	Bäckerei Paul Gillessen	Café zum Tal Helmut und Anny
Café Closey Thissen-Mennicken	Dachdecker Gilbert Keutgen	Schreinerei Karl-Heinz Orban	Fliesen Erwin & Yves Roskamp
Bauunternehmer Mattar-Radermacher PGmbH	CORMAN P. AG/SA Garage SKODA Aachener Straße 324	Bauunternehmen Vlekken Marienplatz 10	Atelier C. und B. Leroy Aachener Straße 216
Sportcafé Fairplay	Party-Service Philipp Proess	Baggerarbeiten Patrick Goor	Dachdecker Dieter Groteclaes
Versicherungen Renardy-Roskamp	Restaurant Landhaus Kettenis	V. PHARMA Pharmacies	Aus Sympathie
Heinen Elektrotech SA	Bauunternehmung Ben Kaiser	Reifenexpress Marc Ramscheidt	Dieter Hendriks Sanitär-Gas-Heizung Aachener Straße 269
Inter-Transport Günter Kötzen PGmbH	BTVC Heizung-Solar-Sani-Lüftung Talstraße 74	Versicherung Schröder-Corman A. Schröder-Chantraine Gemehret 18	Transport Nico Croé Aachener Straße 189
Bauko Michael Scholl	Schreinerei René Kötzen PGmbH	Verm. Arbeitsbühne B. Goor, Feldstr.5	Mesopotamia Aachener Straße 152
Garden Service Radermecker	Instatech PGmbH Familie Jo Wauters	Bauunternehmer Notermans-Mertens	Erwin's Rollende Fleischtheke
Bäckerei-Konditorei Kremers, Belven 115	Schweißtechnik Rotheut Euregiostr.4 Eupen	Metallbau Erwin Hansen Aachener Straße 263	Transport und Abschleppdienst E. Heinen
RO CA TEC Aachener Straße	Familie Karl Reul Feldstr.6	Wieschalla PGmbH Inh. Frisör Celic	Transport Leo Ernst Söhne
Birgits Haarstudio	Sikobau Familie Schmitz	Pohlen AG Holzhandel & Transport Aachener Straße 140	Rudolf Schmitz Kettenis
Atelier Location by Marc Nüchtern	Architekt Manfred Lerho	Garage MOOR Aachener Straße	Schreinerei K.-H. Orban Kettenis

100 [%] FÜR SIE DA!

KLINGELINGELING ...
WIR BIETEN MEHR ALS
NUR GEBIMMEL!

Frohe Weihnachten

EUREGIOSTRASSE 13 · B-4700 EUPEN · TEL. +32 (0) 87/59 12 90

E-MAIL: INFO@PAVONET.BE · WWW.PAVONET.BE · FAX: +32 (0) 87/59 12 99

GRAFIK · WEB · DRUCK · DIGITALPRINT · BESCHRIFTUNG · UND NOCH VIEL MEHR